

דברים

Parascha 44: D'varim

5. Mose 1.1 – 3.22

Haftarah:

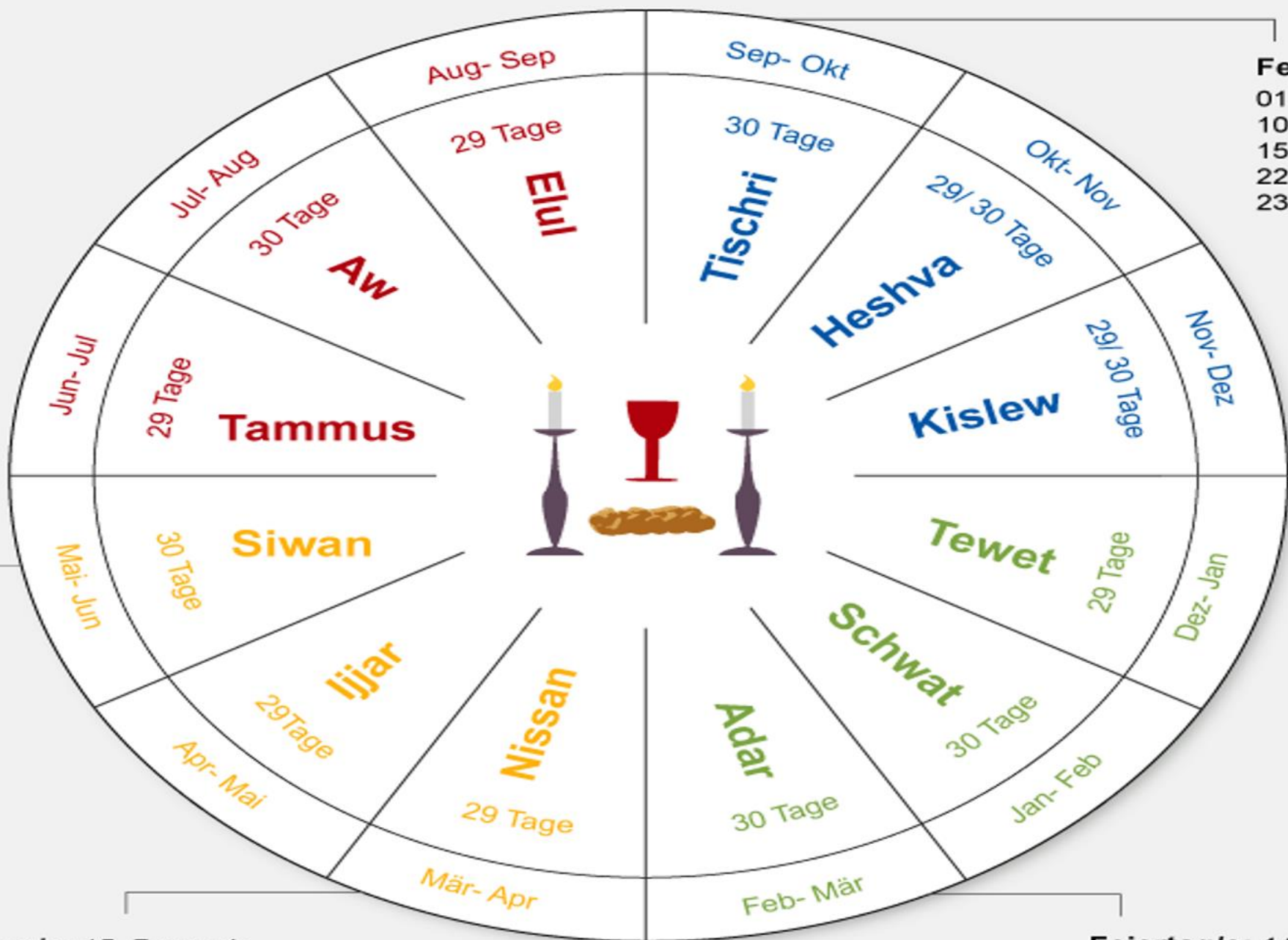
Yeshayahu 1:1-27

B'rit Hadashah:

Yohannan 4:1-5:47; 15.1-11;

Hebräerbrieff 3.7-4.11





Feiertag/e:

- 01. Rosch Haschana
- 10. Jom Kippur
- 15. Sukkot
- 22. Schemini Azeret
- 23. Simchat Tora

Feiertag/e:

- 25. Kislew - 2. Tewet
- Chanukka

Feiertag/e:

- 6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

דברים

- In diesem Schabat beginnen wir mit dem letzten Buch der Tora – D'varim.
- In der Parascha dieser Woche beginnt Moshe eine lange Rede, in der er an die wichtigsten Ereignisse von 40 Jahren in der Wüste erinnert und einige der auffälligsten Fehler des jüdischen Volkes kritisiert. (Yeshayahu 1:1-27; Hb 3)
- Unter ihnen war der Fehler der Spione, der in Tischa beAw (Tag neun des jüdischen Monats Aw) passierte.

דברים

- Als das jüdische Volk ohne Grund weinte, versprach G-tt, dass dieser Tag im Laufe unserer Geschichte zu **einem Tag des Weinens und der Klage** werden würde. Und so ist es wirklich passiert.
- Am kommenden Mittwochabend (29/07) beginnt Tisha beAw, einer der traurigsten Tage des Jahres.
- Am selben Tag wurden unsere beiden heiligen Tempel zerstört.

דברים

- Aber warum für etwas weinen, das vor über 2000 Jahren passiert ist? Warum weinen wenn wir auf das Kommen des Messias warten, der den Tempel bringen wird?
- Es gibt eine Tradition, dass der Messias, der Erbauer des dritten Tempels sein wird (dies bedeutet nicht, dass **der Tempel** nicht gebaut wird, wenn er ankommt).

דברים

- Unsere Weisen lehren, dass jede Generation, die den Tempel nicht wieder aufgebaut hat, so ist, als wäre diese Generation persönlich verantwortlich für die Zerstörung.
- Dies bedeutet, dass wir den **gleichen Fehler** machen, den unsere Vorfahren gemacht haben und der zur Zerstörung des Tempels geführt hat.

דברים

- Ein Midrasch verwendet die Bildsprache, um die folgende Geschichte und die offensichtliche Lektion zu berichten, die gelernt werden muss:
- „In der Nacht von Tisha B'Aw betrat die Seele unseres Patriarchen Abraham den „Allerheiligsten“ – den heiligsten Ort im Tempel, an dem nur der Hohepriester in Jom Kipur betreten konnte.
- Der Allmächtige, Gesegnet sei, nahm Abrahams Hand und ließ ihn mit ihm gehen.
- G-tt fragte: Was bringt dich, geliebter Sohn, zu meinem Haus? (Jeremia 11:15).
- Abraham antwortete: Mein G-tt, wo sind meine Kinder?
- G-tt sagte: Sie haben gesündigt, darum habe ich sie unter die Völker verbannt.
- Abraham argumentierte: Aber gab es keine Tugendhaften unter ihnen?
- G-tt erklärte:... **Jeder freute sich über die Ruine des anderen** (Midrasch Eicha Rabba 1:21)

דברים

- «Der erste Tempel wurde zerstört, **weil das Volk die Tora verachtete**. Der zweite Tempel wurde zerstört, **weil die Juden sich selbst verachteten**.»
- Denken wir doch daran, als der Messias Jeschua, der größte Jude von allen, verachtet wurde und sagte: Lukas 19.41-48
- Nach dem Talmud wurde unser zweiter Tempel (Yoma 9b) aufgrund des **Sinnloser Hasses** zerstört und nie wieder aufgebaut.

שִׁנְאַת חֵן

- **Sinat Chinam** – übersetzt als «unbegründeter Hass» oder «Sinnloser Hass».
- Besser übersetzt als «Hass auf [ihre] Gnade (חֵן – Chen).»
- Im Wesentlichen ist «sinat chinam» die **Ablehnung der Gnade Gottes**.
- Joh 1.9–14; 3.19–21

שנאת חנם

- Wenn wir den Begriff "unbegründeter Hass" hören, stellen wir uns zwei Menschen vor, die sich mit aller Kraft hassen.
- Aber die Wahrheit ist, dass das Konzept des unbegründeten Hasses viel weiter gefasst ist und sich nicht auf einen aktiven Hass beschränkt.
- **Passivität und mangelndes Interesse an den Bedürfnissen anderer gelten ebenfalls als unbegründeter Hass.**

שְׂנוּאָה

- Dieses Konzept kann aus der Tora selbst gelernt werden.
- Laut Rav Tzadok HaCohen, wenn ein Wort in der Tora das erste Mal erscheint, definiert seine wahre Bedeutung.
- Das erste Mal, dass die Wurzel des Wortes «Sina» – was Hass bedeutet – in der Thora erscheint, bezieht sich auf einen unserer Patriarchen, Yaacov Avinu.
- Nachdem Yaacov Rachel und Lea geheiratet hat, sagt uns die Tora: "**G-tt sah, dass Lea «S'nuah» war** (buchstäblich gehasst)" (Bereshit 29:31).
- Hat Jaakow seine eigene Frau gehasst?

- Ramban (Nachmanides) antwortet, dass in der Vergangenheit ein Mann mehr als eine Frau heiraten durfte.
- Und zwischen zwei Frauen wurde diejenige, die er am wenigsten liebte, «S'nuah» genannt.
- Das bedeutet also nicht, dass Yaacov Lea hasste, **er liebte sie einfach weniger** als seine Lieblingsfrau Rachel.
- Von hier lernen wir, dass das Wort «Sinah» nicht unbedingt aktiven Hass bedeutet.

- Sinnloser Hass bezieht sich auch auf **einen Mangel an Aufmerksamkeit für jemanden in Not, einen Mangel an Liebe zwischen Menschen.**
- Apathie gegenüber einer hilfsbedürftigen Person, Unterlassung gegenüber einer bedürftigen Person sind ebenfalls in unbegründetem Hass enthalten.
- **Die Gleichgültigkeit der Menschen** war der Grund für diese Apathie und folglich für die Zerstörung.
- Ya'akov 2.5-9; 14-17

יהושע

- Der numerische Wert des Namens IH0ShuA - **יהושע** - plus fünf Einheiten, die jedem Buchstaben des Namens entsprechen, entspricht 396.
- Ebenso das Wort MiShNaH - **משנה** - das mündliche Gesetz; buchstäblich "wiederholen" plus eine Einheit für das gesamte Wort ist gleich 396.

יהושע

- Ihoshua, der Jünger Moses, entspricht dem 5. Buch Moses, das manchmal als "Mishne Torah" bezeichnet wird, da es viele Gesetze der Tora wiederholt.
- Das Buch Deuteronomium ermahnt die Juden immer wieder, sich im Dienst an G-tt zu stärken und nicht aufzugeben.
- Dies ist die Hingabe von Ihoshua:
- **Anderen die Lehren ihres Lehrers vermitteln, sie zu erwecken, um G-tt zu dienen. (2Ko 5.18-21)**

אהבת חיים

- Tisha beAw ist eine **Zeit der Selbstbeobachtung**, eine Zeit, um über unsere Fehler nachzudenken.
- Die Tatsache, dass wir heute keinen Beit Hamikdash haben, bedeutet, dass wir weiterhin den gleichen Fehler machen wie unsere Vorfahren.
- Dies bedeutet, dass wir nicht danach streben, den Schmerz anderer zu spüren, um den Bedürftigen zu helfen.
- Das Heilmittel für freien Hass ist **freie Liebe**.

- Das Herz einer Mutter weiß immer, wann ein Kind Hilfe braucht, wegen der enormen Liebe, die es für ihn empfindet.
- Wir müssen uns also bemühen, **den Schmerz und das Bedürfnis anderer Menschen zu spüren.**
- 1Joh 3.10-18

- "Der dritte Tempel wird wieder aufgebaut, wenn **die Juden lernen, der Tora zu folgen und sich gegenseitig zu lieben und gütig zu sein**", so unsere Weisen.
- Mögen wir unsere Fehler korrigieren, damit wir uns in diesem nächsten Tischa beAv, anstatt um die Zerstörung unseres Tempels zu weinen, über dessen Wiederaufbau freuen können.

צום קל

Tzom Kal

leichtes Fasten!